

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Winfried Wolf, Dr. Dagmar Enkelmann, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1997
– Drucksachen 13/5200 Anlage, 13/5836, 13/6012, 13/6025, 13/6026, 13/6027 –

hier: Einzelplan 12
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 12 10 werden

- der Titel 712 12-721 „Hochbauten an Bundesautobahnen über 2 Mio. DM Baukosten“ von 38 300 TDM auf 27 090 TDM,
- der Titel 712 22-722 „Hochbauten an Bundesstraßen über 2 Mio. DM Baukosten“ von 46 800 TDM auf 26 136 TDM,
- der Titel 741 11-721 „Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau einschl. Lärmschutz (Bundesautobahnen)“ von 4 505 237 TDM auf 4 314 537 TDM,
- der Titel 741 21-722 „Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)“ von 2 244 265 TDM auf 2 011 677 TDM,
- der Titel 883 81-725 „Zuwendungen an fremde Baulastträger (Kommunale Baulastträger)“ von 30 000 TDM auf 3 942 TDM gekürzt.

Gesamtsumme der Streichungen: 481 220 Mio. DM.

Bonn, den 26. November 1996

Dr. Winfried Wolf
Dr. Dagmar Enkelmann
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Begründung

In Zeiten knapper öffentlicher Kassen und angesichts der stark ansteigenden Kosten für die Erhaltung der bestehenden Bundesverkehrswege ist es nicht vertretbar, noch in erheblichem Umfang mit neuen Baumaßnahmen für ohnehin ökologisch, ökonomisch und sozial fragwürdige Straßenprojekte zu beginnen. Daher wird ein Baustopp für alle neuen Projekte in den genannten Haushaltstiteln verhängt. Die verbleibenden Beträge für die Fortführung laufender Maßnahmen werden durch Kürzung um 10 v. H. gestreckt. Damit läßt sich bereits vollständig die Einsparvorgabe von 450 Mio. DM umsetzen und sogar noch ein erheblicher Betrag darüber hinaus einsparen, ohne auf globale Minderausgaben zurückgreifen zu müssen, deren verkehrspolitische Wirkung sich weitgehend der Kontrolle des Parlaments entzieht.